

Tragen.

308
No. 154

über den Zustand der Schullen:

An Jedem Ort:

I. Localverhältnisse.

1. Name des Ortes; wo die Schule ist.

A. In dem Dorf Zire im Kanton Aargau zu der Kirchengemeinde Oberglät, zu dem Districte Aargau zum Canton Säntis.

Die Entfernung vom Schulort und die Anzahl der Schulkinder die daselbst zu und kommen von entfernten Orten keine Kinder in die Schule.

II. Von Entfernung der benachbarten Schulen.

1. in unserer Gemeinde werden 6 Schulen gehalten

2. Schulen in unserem Dorf.

3. Schul in Ober und unterem Lott/Heng. Substanz 1. und 2.

4. Schul in dem Dorf Lingen Substanz 1. Viertel

5. Schul in Althauswill Substanz 2. Viertel

6. Schul wird der Egggenant Substanz 3. Viertel

1. Schul in der Flur Oberglät Substanz 2. Viertel

1. Schul in Lustwil Flur Oberglät Substanz 3. Viertel

1. Schul in Oberglätwill Substanz 4. Viertel

II. unterrichtet

5. Was wird in der Schule gelehrt.

Es wird gelehrt Lesen, Schreiben, Rechnen, Dornen auf der Hand haben, man soll lesen, schreiben, die Kinder in Ordnung unterhalten

6. In ob die Schulen im Winter gehalten werden und wie lange bei uns werden die Schulen vom Herbst bis im Frühling. Hieran 24. bis 26. Wochen gehalten

Handwritten signature or mark

7. Welche Schulbücher sind eingeführt? Der Lateinischmeister
das Neue Testament: unversehrt Lesen und Schreiben
des Hebräer, seine Gebete, Bücher, die Psalmen
Davids, mit in und wird ständig Lesen und
auch untergeordneter Gesang Buchstaben Schriftliche
Lieder.
8. Vorprüfungen werden in unserer Schule von Zeit
eingeführt, die Kinder sind genommen und den
Vorwissen, auch der Dankbarkeit gegen die
von Gott und Dank der Kinder gegen die Eltern
und so fort noch mehr.
9. Wie lang dauert die Schule täglich 6 Stunden
10. Sind die Kinder in der Schule gelehrt, wie bei uns

III Personalverhältnisse

- A. Woher hat die Schule den Schulmeister bestellt, bei uns
ist es von den Gemeindefreunden bestellt und eingeweiht
worden.
- B. Wie heißt der Lehrer, Mein Name ist Genes Steiger
- C. Woher ist er von glanzvoll
- D. Wie alt ist er, Ich bin schon auf einem Alter
von 50. Jahr.
- E. Hat er Familie, Wie viel Kinder, ich habe vier Kinder
- F. Wie lang ist er Schulmeister 2. Jahr
- G. Woher ist er vorher gewesen, wie im Stettwil
Was hat er vorher für ein Beruf, er ist Zugschmied
gewesen.
- H. Hat er neben dem Lehramt noch andere Vorrechte
Name.
- I. Wie viele Kinder besuchen, überfaßt die Schule
in unserer Schule 44. bis 48.

IV. Oeconomische Verhältnisse

- A. Schulstiftung ist der gleichen vorhanden ja.
- B. Wie stark ist es, Es stark das man 24. 26 w
schul fallen kann

304
2
Weser Trüben seine Einkünfte, von zusammen gezogen
gibt der Gemeindefreunde
Ist es mit Kindern oder Armen gut vorzuziehen, wenn
Schul geht ist kind im geschult
Schulhaus ist kind

Der Schulmeister wird für die Schulwohnung sorgen
auf von der selben der Zins bezahlet, auch ist kein
Bestimmer lesen dem Schulmeister er wird von
den Schulverordneten nach den Kindern bezahlet?
Es wäre zu wünschen das die Schulen nicht nur ein Zeit von
24. ad. 26. wachen könnte gehalten werden, sondern das ganze
Jahr oder wenigstens wenig ein Viertel Jahr im Winter
damit die Kinder das mit so vieler Mühe und Arbeit gelernt
nicht so bald vergessen würden, Luste und Wünsche der
Lehrer, das in unsern so auf in andern Schulen bessere
Verhältnisse müssen gehalten werden, in das mit recht
wollt die zugewandte Aufmerksamkeit, es würde Geld dafür können
das den Lehrern in den Schulen eine gewisse Vergütung müßte
bestimmt werden, das man in der Zeit des Unterrichts in
Ordnung man es die Kinder lesen und lesen lassen, das in
der geschult wurde es mir wie man ist den mir an der Schwaben
Schule das gleiche in der Zeit der Lesen könnte, es ist gewislich
ein wichtiger Punkt auf dem Land oder in Städten, weil man den
Land die Kinder nur im Winter in die Schule gehen können
und als weniger lernen, während der Sommer Monate es
schlecht, man die Kinder vorher die Schulen aufhalten dürfen
das sie ihre Kinder fleißiger als bei uns in die Schulen
schicken ohne irgendwelche Kosten die Kinder die Schule nicht unterlassen
es gibt Eltern die ihre Kinder bald dahin bald fort zu gehen
der Schule schicken, es es so möglich das dergleichen Kinder
halten unterrichtet werden wie sie sollen es ist notwendig
für einen Schulmeister solche Schulen zu haben, in denen das nicht
leicht stark möglich ist, das es möglich ist, die Kinder für
den Staat zu bilden und gute Christen für die Freiheit
zu erziehen, bei solchem Werk ist jede Minute sehr be-
werthvoll mit ein Nutzen Leben oder Lernen verdient
worden.

Genes Steiger Schmied
Stettwil den 4. März.
1799.

Blawrit

zu Bülhorn die pfeil in rindungal N^o 155

al gontig die pfeil gefolte worden 12 13. Wasen
al gontig mit den Bingen - - - 5k

gry Bülhorn an die pfeilpfeiler

die Anum von dem 5k belohnt worden
in andern ofden die Lofu müßte geben
daß pallingens Bilt Brouen ist p. geben
alt die Lofu bekommen

in volkändig paffen gefüllt werden pind 28:

die gylt in die pfeil gefen pindt - - 15 oder 16.

das soll gontig das Meßer geben

die under faltung von den Bingen Bilt in Hoß und

die Bilt ein Ding folbe pindt aus dem
Bogli und ay

die Nochtste pfeiler pind 34 pindt mit Bilt
auf Lofu floerill sein 34 pindt.

die füllmüßte der Meßer

die füllmüßte der Meßer

die 18 fornung 1799.

Agust Louder
Lombogrub